

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Michael Ignaz Schmidts ... Neuere Geschichte der Deutschen

Kaiser Karl VI., vom Jahr 1715 bis 1740

Schmidt, Michael Ignaz

Frankenthal, 1810

Inhalt

[urn:nbn:de:bsz:31-264252](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-264252)

Inhalt

des

drei und zwanzigsten Bandes
der neuern Geschichte.

Vierzehntes Buch.

Weitere Vorfälle bis zum Tode Karls VI.

Erstes Capitel.

Krieg der Türken mit den Venetianern.
Antheil des Kaisers an demselben, wie
auch des Königs von Spanien. Was-
fenglück der Kaiserlichen. Unvermu-
thete Landung der Spanier in Sardi-
nien.

Seite

1.

Zwei

Zweites Capitel.

Plan des Cardinals Alberonii, die ehemals zu Spanien gehörigen Staaten in Italien wieder zu erobern. Mißlungener Versuch, den englischen Prätendenten auf den Thron zu setzen. Trippelallianz. Geheime Friedenshandlungen in den nordischen Angelegenheiten auf der Insel Wland. Landung der Spanier in Sicilien. Quadrupelallianz. Ende des Türkenkriegs. Mißlungene Verschwörung gegen den Herzog Regenten in Frankreich. Sturz des Cardinals Alberoni. Eintritt des Königs von Spanien zur Quadrupelallianz.

8.

Drittes Capitel.

Congreß zu Cambray. Schwierigkeiten bei demselben. Sonderbares Betragen der Minister der vermittelnden Mächte. Fortdauernde Uneinigkeit auf

I n h a l t.

VII

	Seite
auf dem Congreß. Defensivallianz zwischen Frankreich, Spanien und Großbritannien.	48.

Viertes Capitel.

<p>Aussichten zum Frieden im Norden. Plan des Czar Peter von Rußland, in Deutschland festen Fuß zu fassen. Irrungen der Landschaft, besonders der Stadt Rostock mit dem Herzog Karl Leopold von Mecklenburg. Einrücken der Reichs-Executionstruppen ins Mecklenburgische. Einnahme des Landes durch dieselben. Wiedereinsetzung der Stadt und des Adels in ihre Rechte. Ende des nordischen Kriegs.</p>	56.
---	-----

Fünftes Capitel.

<p>Geheime Unterhandlungen des Hofes zu Madrid mit dem in Wien. Aenderung des politischen Systems in Frank:</p>	
---	--

Frankreich seit dem Tode des Herzogs von Orleans. Ende des Congresses zu Cambray. Friede zwischen dem Kaiser und der Krone Spanien zu Wien; ingleichen zwischen Spanien und dem deutschen Reiche. Ratification dieses Friedens von Seiten des Reiches. Scharfes Votum von Magdeburg und Braunschweig; Zelle in dieser Sache.

84

Sechstes Capitel.

Pragmatische Sanction, durch Karl VI. errichtet. Bemühung des Kaisers, die Anerkennung derselben durch verschiedene europäische Mächte zu bewirken. Spanien übernimmt die Garantie derselben. Errichtung der ostindischen Compagnie. Grosse Bewegungen dagegen.

94.

Sicc

Siebentes Capitel.

Streitigkeit der Stände von Ostfriesland mit ihrem Fürsten. Einmischung der hannöverischen Allirten in diese Händel. Fortdauernde Widerseßlichkeit des Herzoges von Mecklenburg : Schwerin. Provisorische Entsehung desselben, und Anordnung einer Administration seiner Lande. Mißvergnügen auswärtiger und einheimischer Fürsten über diese Verfügung, und Aenderung ihrer Gesinnung im Betreff des Herzoges von Mecklenburg. Gesuchter Einfluß der hannöverischen Allirten in diese Angelegenheit. Unglückliche Lage der Mecklenburg : Schwerinischen Lande wegen dieser Irrung. 146.

Achstes Capitel.

Bemühung des Kaisers, die Garantie seiner pragmatischen Sanction von
Seite

Seite des deutschen Reiches zu bewirken. Widerspruch einiger Kurfürsten und Fürsten gegen dieses Ansehen. Höfliche Protestation des kurbaierischen Gesandten. Reichsgutachten in dieser Sache zum Vortheile des Kaisers. Vertheidigungsbündniß zwischen Kurbaiern und Kursachsen.

157.

Neuntes Capitel.

Bedenkliches Betragen des spanischen Hofes in Rücksicht auf die leztthin eingegangenen Friedensartikel. Zwispaltige Königswahl in Polen. Stanislaus Leszczyński von Frankreich unterstützt; der Kurfürst von Sachsen von Rußland und Oestreich. Beitritt dieses leztern zum Reichsschluß in Betreff der Garantie der pragmatischen Sanction. Einmarsch russischer Truppen in Polen. Kriegser:

erklärung des Königs in Frankreich gegen den Kaiser; ingleichen der Könige von Spanien und Sardinien. Bemühung des Kaisers, die Reichsstände zur Theilnahme an diesem Kriege zu bewegen. Widerspruch der Kurfürsten von Baiern, Pfalz und Cöln. Bemühung der protestantischen Stände, die Abschaffung der ryswickischen Friedensclausel bei dieser Gelegenheit zu bewirken. Erklärung eines Reichskriegs gegen Frankreich.

167.

Zehntes Capitel.

Grosse Kriegsrüstungen in Oestreich. Beschlüsse der Reichsversammlung in Betreff des bevorstehenden Reichskrieges. Schlechter Zustand der kaiserlichen, und der Reichsarmee. Unbedeutender Feldzug am Rhein. Verlust der Plätze Trier und Trarbach;

in

ingleichem der Reichsfestung Philipp-
burg. Schlechter Erfolg der kaiser-
lichen Waffen im obern und untern
Italien. Die Franzosen bemächti-
gen sich des Mailändischen, wie auch
Neapels und Siciliens. 189.